

Inhaltsverzeichnis.

I. Humanität und Weltbürgertum.

	Seite
1. Von der Republik der Gelehrten (Lessing 1747)	1
2. Das Geheimnis des Kosmopolitenordens (Wieland 1788)	1
3. Über Humanität (Herder 1790)	2
4. Völkerstaat und Weltfriede (Kant 1795)	3

II. Schlummern des nationalen Empfindens.

1. Eine „große Kollision der Pflichten“ (Michaelis 1762)	4
2. Die Deutschen die „Nachahmer alles Ausländischen“ (Lessing 1769) . .	5
3. Das „vaterländische Interesse nur für unreife Nationen wichtig“ (Schiller 1789)	6
4. Zwei Xenien Schillers und Goethes (1796)	6
5. Die Deutschen „keine Nation mehr“ (Frau Rath Goethe 1798)	6
6. Gleichgiltigkeit hinsichtlich der Zugehörigkeit des linken Rheinufers a) Sichte 1793, b) Frau Rath Goethe 1798)	7
7. Goethes Stellung zum Freiheitskampfe 1813 (Gespr. mit Edermann 1829)	7

III. Gleichgiltigkeit gegen den „Maschinenstaat“.

1. Der Staat Friedrichs II. das „große Uhrwerk“ (Goethe 1778)	9
2. Wilhelm von Humboldt gegen die Vielregiererei (1792)	9
3. Der Staat ein „Kleiderkrank“ (Eichenberg, gedruckt 1801)	11
4. Heinrich von Kleist verzichtet auf den Dienst am Königl. Hofe (1800) .	12

IV. Erwachtes nationales Empfinden.

1. „Mein Vaterland“ (Klopstock 1768)	12
2. „Deutsche Größe“ (Schiller 1801)	13
3. Dem Erbprinzen von Weimar, als er nach Paris reiste (Schiller 1802)	14
4. Aus Schillers Tell (1803/04)	14
5. „Daß die Person in der Gattung sich vergesse“ (Sichte 1804/05) . . .	15
6. Reden an die deutsche Nation (ders. 1807/08)	15
7. „Deutsches Volkstum“ (Zahn 1808)	17
8. Nationale Begeisterung für die spanische Erhebung (Passow 1808) . .	17
9. Nationale Jugenderziehung in deutschen Gymnasien (ders. 1808) . . .	18
10. „Kathismus der Deutschen“ (Heinrich von Kleist 1809)	18
11. Über die Zukunft des Vaterlandes (Kleists Prinz v. Homburg 1810) .	20
12. Goethe über Deutschlands Zukunft (Gespräch mit Euden 1813)	20
13. Niebuhr über vaterlandslose Gelehrte (1817)	21

V. Staatsgesinnung.

1. Der Staat die höchste Entwicklung des menschlichen Daseins (Schleiermacher 1800)	22
2. Ohne Staat keine dauernde nationale Kultur (E. M. Arndt 1802) . .	22
3. Ein Staat muß beruhen auf der „Macht der Gesinnung“ (Schleiermacher 1806)	25
4. Schließe dich mit ganzer Seele der bürgerl. Vereinigung an (ders. 1806)	25
5. Glücklich, wer sich oder die Seinen dem Vaterlande opfert (ders. 1813)	28
6. Der Staat als Erzieher zur sittlichen Freiheit (Sichte 1813)	29
7. Der Staat ist der Ausdruck des individuellen Volksgeistes (Hegel seit 1822)	31